

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

81. Schlechtes Wetter

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](#)

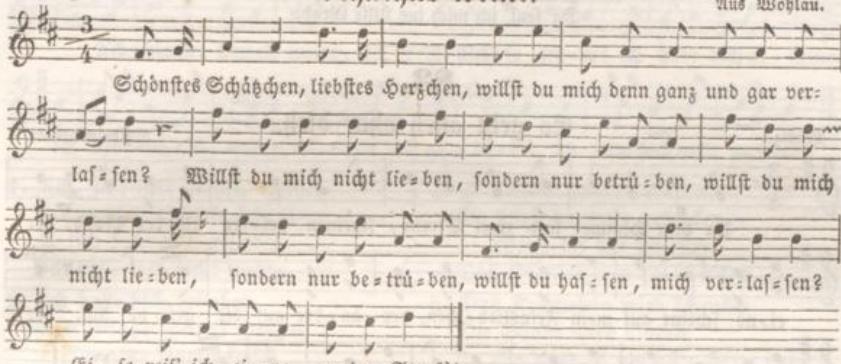
2. Weich aus dem Herzen, weich aus dem Sinn —
 Ade, Feinsliebchen, fahr immer dahin!
 Darauf will ich tragen ein schwarzbraun Kleid:
 Mein Herz das steht in voller Freud',
 In voller Freud', in fröhlichem Muth,
 Ein ander Feinsliebchen ist eben so gut.
 Aus Grabig und Konradsdorf.

81.

Mäßig.

Schlechtes Wetter.

Aus Wohlau.



Ei, so reis' ich ei - ne an - dre Straß'!

1. Schönstes Schäfchen, liebstes Herzchen,
 Willst du mich denn ganz und gar verlassen?
 Willst du mich nicht lieben, sondern nur betrüben, :|:
 Willst du hassen, mich verlassen?
 Ei, so reis' ich eine andre Straß'.
2. Ach, ich hätte was verpettet,
 Niemand hätt' uns aus einander gebracht.
 Da ich eine Beifang nicht zu dir bin kommen,
 Hat dein falsches Herz einen Andern angenommen — :|:
 Und du sagtest es und versprachst es,
 Mich zu lieben immer für und für!

Aus Wohlau.

82.**Wie du mir, so ich dir.**

Aus Kanth.



- | | |
|---|---|
| <p>1. Ich hab' schon lange still geschwiegen, Aber jegund ist es aus, Weil du mich so sehr verachtst, Und meine Treue gar auslachst.</p> | <p>2. Denn du denfst, du bist die Schönste, Das ist aber weit gefehlt. Wie du denfst, so denk auch ich: Wer mich veracht' veracht' auch ich.</p> |
|---|---|